

## Glocken der Pfarrkirche St.Laurentius

**bis zum Jahr 1898** waren 3 Glocken auf unserem Turm:  
die **dritte und größte Glocke** war die bis zum 2. Weltkrieg noch verbliebene im Jahr 1710 von der Firma Aporta in Lindau gegossene Glocke. Sie ist auf dem Ton „g“ ausgelegt, wiegt 940 kg und ist als **Wetterglocke** hoch geehrt. Das Gußjahr –MDCCX- steht am Rand der Glocke, Bilder von Josef, Maria mit dem Jesuskind, dem Kirchenpatron Hl. Laurentius mit Palme und Rost und von der Kreuzigungsgruppe zieren die Glocke, darunter steht: „Ecce crucem domini , fugite partes adversae, vicit leo de tribu Juda, radix David Alleluja“. Unter dem Relief des Hl. Laurentius steht: „sit nomen domini benedictum et hoc nunc et usque in saeculum + MDCCX.“  
Diese Glocke ist nach Zwischenstationen wieder auf unserem Turm.

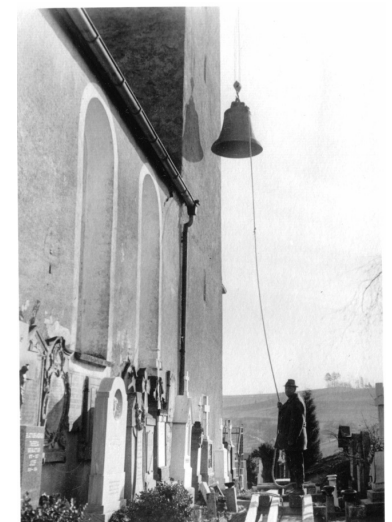
Im Jahr **1898** wurden unter Pfr. Gebhard Kaspar **3 neue Glocken** beschafft,

Am **26. Juli 1917** mussten zwei Glocken, die große die kleine Glocke, für Kriegszwecke abgeliefert werden. Auch die 3. Glocke (Wetterglocke) musste später noch abgegeben werden, sie blieb aber in Wangen liegen bis zum Kriegsende und dann holten die Leupolzer ihre Glocke wieder ab.

**1920** wurde der Guss der kleinen „h“-Glocke der Firma Hamm in Augsburg übergeben. Diese Glocke verblieb im 2. Weltkrieg als einzige auf dem Turm.

**1929** gelang es dem Bemühen von Pfr. Schupp, die Vierzahl der Glocken wieder voll zu machen.

**1942:** leider fielen die 3 größeren Glocken bereits nach 13 Jahren dem 2. Weltkrieg zum Opfer mit Ausnahme der kleinsten Glocke.



*Christkönigsglocke*



*Aufhängung der  
Christkönigsglocke*

**22. Januar 1948:** Rückkehr der Wetterglocke. Sie wurde auf dem Bahnhof in Hamburg entdeckt und kam per Schiff bis Heilbronn, per LKW bis Lindau, dann nach Leupolz mit Pferdegespann.

**1951** beschließt der Kirchenstiftungsrat die Anschaffung von 3 neuen Glocken, welche am 7. Dez. von der Fa. Kurtz in Stuttgart gegossen und am 18. Dez. von Abt Konrad Winter von Weingarten hier in Leupolz geweiht wurden.

**Christkönigsglocke:** Ton „d“, 1455 kg schwer, mit Bild des Christkönigs und dem Schriftzug: „Christkönig segne die Welt“ und „Christus gestern, heute und in Ewigkeit derselbe“

- **Marienglocke:** Ton „f“, 887 kg, mit Bild von Mariae Himmelfahrt und der Schrift „Friedenskönigin bitte für uns“ und „Gegrüßet seist du Maria, voll der Gnade“

- **Armenseelenglocke:** Ton „b“, 358 kg, mit dem Bild des Hl. Laurentius und der Widmung: „Zum Gedächtnis unserer Gefallenen und zum Trost der Armen Seelen“ und „Sei getreu und ich will dir die Krone des Lebens geben“.

am **19.Dez.1951** wurde die kleinste Glocke vom Turm herab genommen und der Diasporagemeinde Sindelfingen übergeben. Dann wurden die neuen Glocken durch die Schulkinder in den Turm hinaufgezogen.

*Die Wetterglocke von 1710 mit dem Bild des Kirchenpatrons, dem Hl. Laurentius*



*Wetterglocke – Verzierung oben*



*Marienglocke*